

B2 · Hören · Lösungen

Übungssatz 2

Maximal 75 Punkte, 25 % der Gesamtprüfung. Jeder Teil zählt 25 Punkte. Keine ganzheitliche Bewertung einer eigenen Sprachproduktion. Ein isoliertes Hörmodul ist kein Bestehen der gesamten telc Prüfung. Erforderlich sind mindestens 135 von 225 Punkten in der Schriftlichen und 45 von 75 Punkten in der Mündlichen Prüfung; PDF-Seiten 47–48.

Hörverstehen Teil 1

5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 41 +, 42 +, 43 +, 44 –, 45 –.



Nachrichten

Frau, Nachrichtensprecherin: Guten Abend, hier sind die Nachrichten von Radio Lindenau.

Die Fluggesellschaft Alvora Air will ihr Angebot nach Südamerika erweitern. Vorgesehen ist eine Verbindung von ihrem Heimatflughafen über den europäischen Flughafen Westhafen nach Montevideo. Für den Abschnitt ab Westhafen sollen auch Reisende Tickets kaufen können, die erst dort zusteigen. Die dafür erforderliche Genehmigung ist beantragt. Sobald sie vorliegt, will das Unternehmen einen Flugplan veröffentlichen. Als möglicher Starttermin wird das kommende Frühjahr genannt. Für Reisebüros in der Region wäre damit eine zusätzliche Verbindung nach Uruguay im Angebot.

Das neue Hallenbad in Lindenau wird später eröffnet als vorgesehen. Obwohl sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen sind und auch die technischen Anlagen erfolgreich geprüft wurden, kann der Badebetrieb noch nicht beginnen. Der Stadt fehlen ausgebildete Kräfte für die Aufsicht am Becken. Mehrere Stellen sind trotz laufender Bewerbungsverfahren weiterhin unbesetzt. Die bereits eingestellten Beschäftigten bereiten unterdessen die Schwimmkurse vor. Einen neuen Eröffnungstermin will die Verwaltung bekannt geben, sobald der Dienstplan für einen sicheren Betrieb vollständig besetzt werden kann.

Das Theater am Bogen öffnet seine Kostümwerkstatt wieder für Besucher. Nach einer längeren Umbauphase können Interessierte dort ab Samstag erleben, wie aus Stoffen, Schnittmustern und alten Kleidungsstücken Bühnenkostüme entstehen. Bei kleinen Führungen erläutern die Beschäftigten einzelne Arbeitsschritte. Einige robuste Stücke dürfen auch anprobiert werden. Wegen der begrenzten Raumgröße werden die Gruppen am Eingang eingeteilt. Die Werkstatt ist über den Hof erreichbar; der Zugang durch das Bühnenhaus bleibt den Mitarbeitenden vorbehalten.

Nach einem Ausfall der Verwaltungssoftware läuft der Schalterbetrieb in der Stadtbibliothek wieder. Seit heute Morgen können Leserinnen und Leser Medien mit nach Hause nehmen und ausgeliehene Bücher wieder abgeben. Die während der Störung gesammelten Rückgaben sind inzwischen erfasst. Wer von zu Hause aus nach einem Titel suchen möchte, muss sich allerdings noch gedulden: Der Katalog im Internet wird voraussichtlich erst morgen freigeschaltet. Bis dahin hilft das Bibliotheksteam bei der Suche telefonisch weiter.

Der Wochenmarkt zieht für die Dauer der Bauarbeiten am Brunnenplatz auf den Schulplatz um. Dort stehen die Verkaufswagen erstmals am kommenden Mittwoch. Die Öffnungszeiten bleiben bestehen. An beiden Plätzen weisen Schilder auf den Weg zu den Ständen hin. Sobald die neuen Leitungen unter dem Brunnenplatz verlegt und die Flächen wieder gepflastert sind, kehren die Händler dorthin zurück. Die Bauleitung rechnet mit mehreren Wochen.

Die Gemeinde Eichenried unterstützt künftig den Kauf von Lastenrädern. Anträge können sowohl örtliche Betriebe als auch private Haushalte stellen. Für beide gilt: Der Antrag muss vor dem Kauf eingereicht werden. Wer bereits ein Rad bezahlt hat, erhält dafür nachträglich keinen Zuschuss. Das Antragsformular liegt im Rathaus aus.

Das waren die Nachrichten.

41: +

The planned booking permission includes passengers starting at the European stop.

42: +

Staff shortages are the stated cause of the postponed opening.

43: +

Both services have resumed, although another library service remains unavailable.

44: –

The relocation lasts only for the construction period.

45: –

Private households are also eligible for the funding.

Assessment targets

Aufgabe 41 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 42 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 43 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 44 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 45 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Hörverstehen Teil 2

2,5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 46 +, 47 –, 48 –, 49 +, 50 +, 51 –, 52 +, 53 –, 54 +, 55 +.

Einkaufsgutscheine für Hohenbrück

Frau, Interviewerin: Willkommen bei unserem Stadtgespräch. In Hohenbrück plant der örtliche Wirtschaftsverein eine Gutscheinaktion. Darüber spreche ich mit Martin Berger, der das Vorhaben koordiniert. Guten Morgen, Herr Berger. Was möchten Sie mit der Aktion erreichen?

Mann, Martin Berger: Guten Morgen. Wir möchten den Menschen einen Anlass geben, wieder einmal durch die Geschäfte ihrer Stadt zu gehen. Manche bestellen inzwischen fast alles im Internet und wissen kaum noch, was hier angeboten wird. Gerade diese Einwohner möchten wir erreichen. Vielleicht entdecken sie einen Laden, an dem sie bisher immer vorbeigegangen sind. Ein Gutschein kann den ersten Besuch erleichtern. Danach müssen natürlich das Angebot und die Beratung überzeugen.

Frau, Interviewerin: Welche Summe steht denn zur Verfügung, wenn beispielsweise eine Familie mit mehreren Erwachsenen und Kindern mitmacht?

Mann, Martin Berger: Vorgesehen sind vierzig Euro pro berechtigtem Haushalt. Ob dort eine Person wohnt oder fünf, der Gutschein hat denselben Wert, und es gibt einen für den gesamten Haushalt. Wer damit einkauft, entscheidet die Familie selbst. Das können Schuhe für ein Kind sein oder etwas für die gemeinsame Küche. Profitieren können also durchaus mehrere Menschen von einem Einkauf. Bei der Ausgabe ordnen wir den Gutschein dem Haushalt zu, damit die Verteilung übersichtlich bleibt.

Frau, Interviewerin: Wann erfahren die Einwohner mehr? Einige würden sicher gern schon ihren nächsten Einkauf entsprechend planen.

Mann, Martin Berger: Im Oktober verschicken wir zunächst die Informationen. Darin erklären wir den Ablauf und nennen die teilnehmenden Geschäfte. Dann haben die Leute Zeit, ihre Fragen zu stellen. Die Gutscheine selbst geben wir ab November aus. Zwischen der Information im Oktober und der Ausgabe im November liegt also bewusst etwas Zeit. Auch die Geschäfte brauchen diese Wochen, um ihre Beschäftigten einzuweisen. Wir wollen schließlich, dass an der Kasse gleich beim ersten Kunden alles funktioniert.

Frau, Interviewerin: Vierzig Euro sind mehr, als man für manche Kleinigkeiten braucht. Wie läuft es, wenn ich zunächst nur ein Heft oder ein paar Knöpfe kaufe?

Mann, Martin Berger: Dann wird genau dieser Betrag vom Guthaben abgezogen. Wenn Ihr Einkauf sieben Euro kostet, bleiben dreiunddreißig Euro übrig. Die können Sie beim nächsten Einkauf einsetzen, gern auch in einem anderen teilnehmenden Geschäft. Sie müssen lediglich das Ablaufdatum beachten. Das verbleibende Guthaben lässt sich bei jedem Einkauf prüfen. So kann jemand erst eine Kleinigkeit besorgen und später überlegen, wofür er den Rest verwenden möchte. Das passt besser zum Alltag als ein einziger großer Einkauf.

Frau, Interviewerin: Bei solchen Aktionen denkt man schnell an eine App. Wie kommen Menschen zurecht, die ihre Einkäufe ohne Smartphone erledigen?

Mann, Martin Berger: Wir bieten den Gutschein digital an, aber man kann sich in unserer Geschäftsstelle auch die Papierfassung geben lassen. Auf dem Blatt befindet sich ein Code, den das Geschäft an der Kasse erfasst. Dafür braucht der Kunde kein Smartphone. Unsere Mitarbeiter erklären das bei der Abholung gern. Das Papier sollte man natürlich sorgfältig aufbewahren und bei jedem Einkauf mitnehmen. Beide Fassungen werden in den teilnehmenden Läden angenommen, und auch beim Papiergutschein bleibt ein Restbetrag für später erhalten.

Frau, Interviewerin: Und wie kommen die Geschäfte an ihr Geld? Gerade kleine Betriebe müssen ja ihre eigenen Rechnungen pünktlich bezahlen.

Mann, Martin Berger: Die Mittel für die Aktion hat unser Verein bereits gesichert. Noch bevor die ersten Gutscheine eingelöst werden können, überweisen wir den beteiligten Geschäften einen Vorschuss. Das gibt ihnen etwas Spielraum. Später rechnen wir ab, welche Gutscheinbeträge tatsächlich bei ihnen eingesetzt wurden. Der Vorschuss wird dabei berücksichtigt. Hat ein Geschäft mehr angenommen, bekommt es die Differenz überwiesen. War es weniger, wird der entsprechende Rest zurückgezahlt. Die Abläufe besprechen wir mit jeder Geschäftsleitung, damit es bei der Abrechnung keine Überraschungen gibt.

Frau, Interviewerin: Nach der Aktion werden Sie sicher wissen wollen, was sie gebracht hat. Wie gehen Sie dabei vor?

Mann, Martin Berger: Wir schauen uns an, wann und wo die Gutscheine eingesetzt wurden. Besonders gespannt bin ich aber auf die Wochen nach dem Ablaufdatum. Da möchte ich in die Geschäfte gehen und mit den Inhabern sprechen: Sehen sie die neuen Gesichter wieder? Kommen Leute, die beim ersten Besuch mit dem Gutschein bezahlt haben, später auf eigene Rechnung zurück? Eine Buchhändlerin möchte sich zum Beispiel merken, ob jemand erneut nach ihrer Beratung fragt. Solche Gespräche werden für unsere Entscheidung über eine weitere Aktion sehr wichtig.

Frau, Interviewerin: Für die Werbung gibt es bereits einen Entwurf. Würden Sie ihn so in die Briefkästen geben lassen?

Mann, Martin Berger: Der große Hinweis auf die vierzig Euro fällt sofort auf. Da schaut man hin, das funktioniert. Aber dann muss man ziemlich lange suchen, um zu erfahren, wer den Gutschein bekommt und wo er gilt. Die entscheidenden Bedingungen stehen klein ganz unten. Ich möchte, dass wir diese Angaben nach oben holen und verständlicher formulieren. So würde ich den Entwurf noch nicht freigeben. Bevor etwas verteilt wird, setzen wir uns deshalb noch einmal mit der Gestalterin zusammen.

Frau, Interviewerin: Sie haben bereits Erfahrungen mit einer kleineren Gutscheinaktion. Was war damals anders?

Mann, Martin Berger: Beim früheren Versuch konnte man den Gutschein ausschließlich bei den beteiligten Geschäften in der Marktstraße einlösen. Dort hatten sich einige Händler zusammengeschlossen. Jetzt machen Läden aus mehreren Stadtvierteln mit, beispielsweise aus dem Südviertel und aus Oberfeld. Deshalb müssen wir die Informationen viel breiter verteilen. Die damaligen Erfahrungen helfen uns, auch wenn die Organisation diesmal aufwendiger ist.

Frau, Interviewerin: Das klingt nach vielen Besprechungen. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit persönlich?

Mann, Martin Berger: Manche Abende sind schon anstrengend. Bis alle Fragen geklärt sind, sitzen wir gelegentlich länger zusammen als geplant. Gleichzeitig sprechen jetzt Ladeninhaber miteinander, die vorher kaum Kontakt hatten. Zwei wollen ihre Lieferungen gemeinsam organisieren, andere überlegen eine gemeinsame Veranstaltung. Wenn ich das sehe, gehe ich trotz der langen Sitzung mit einem guten Gefühl nach Hause. Ich bin zuversichtlich, dass diese Kontakte auch dann weitertragen, wenn der letzte Gutschein abgerechnet ist.

Frau, Interviewerin: Herr Berger, vielen Dank für das Gespräch. Wir bleiben für Sie an dem Thema dran.

46: +

Attracting people who mainly shop online is an explicit objective.

47: –

The allocation unit is the household.

48: –

October is the information phase; distribution starts in November.

49: +

Unused credit remains available for later purchases within the validity period.

50: +

A paper version provides access without a smartphone.

51: –

Participating shops receive an advance from the association before redemption begins.

52: +

His planned follow up focuses on return visits without credit, implying that redemption alone is insufficient.

53: –

He criticizes the gap between the prominent promise and the visibility of its conditions.

54: +

The earlier pilot was restricted to participating shops on one street.

55: +

He acknowledges coordination costs while expressing confidence in lasting cooperation.

Assessment targets

Aufgabe 46 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 47 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 48 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 49 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 50 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 51 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 52 · telc_listening_implicit_inference: Infer an unstated implication

Aufgabe 53 · telc_listening_stance: Interpret a speaker's evaluative stance

Aufgabe 54 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 55 · telc_listening_stance: Interpret a speaker's evaluative stance

Hörverstehen Teil 3

5 Punkte je richtiger Antwort; maximal 25 Punkte. Lösungen: 56 –, 57 –, 58 +, 59 –, 60 +.

Meldestelle für Straßen und Wege

Frau, Telefonansage: Sie sind mit der Meldestelle für Straßen und Wege der Gemeinde Birkental verbunden. Ist ein Gehweg durch abgestellte Gegenstände oder Fahrzeuge blockiert, können Sie uns jederzeit über unser Onlineformular informieren. Bitte geben Sie die genaue Stelle an und beschreiben Sie das Hindernis. Am Wochenende eingehende Meldungen werden im System gespeichert. Unser Team bearbeitet sie am nächsten Arbeitstag. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Eingangsbestätigung mit einer Vorgangsnummer. Bitte halten Sie diese bei Rückfragen bereit.

Nähwerkstatt im Nachbarschaftshaus

Mann, Veranstaltungshinweis: Aus einem Stück Stoff wird eine Einkaufstasche: Im Nachbarschaftshaus Weidenhof können Erwachsene am Samstag erste Erfahrungen an der Nähmaschine sammeln. Unsere Kursleiterin begleitet Sie vom Zuschneiden bis zur fertigen Naht. Für die Teilnahme zahlen Sie achtzehn Euro. Stoff, Garn und weiteres Material stellt das Haus für zusätzlich sechs Euro bereit; diesen Betrag bezahlen Sie direkt im Workshop. Nähmaschinen stehen zur Verfügung. Bitte reservieren Sie Ihren Platz im Büro des Nachbarschaftshauses und bringen Sie eine Stoffschere mit, falls Sie eine besitzen.

Architekturspaziergang

Frau, Telefonansage: Guten Tag, hier ist das Veranstaltungsbüro Stadtblicke. Für unseren Architekturspaziergang am Freitag hat sich der Treffpunkt geändert. Wegen einer Veranstaltung auf dem Bahnhofsvorplatz treffen wir uns nun am Eingang der alten Post. Die Startzeit bleibt bei fünfzehn Uhr. Falls Sie bereits angemeldet sind, rufen Sie bitte in unserem Büro an und bestätigen Sie kurz, dass Sie von der Änderung erfahren haben. So kann unsere Stadtführerin sicher sein, dass niemand am ursprünglichen Treffpunkt wartet.

Spieletag im Bürgerhaus

Mann, Veranstaltungshinweis: Das Bürgerhaus Sonnenwinkel lädt am Sonntag zum gemeinsamen Spielen ein. Um zehn Uhr beginnt unser Brettspieltturnier. Dafür ist eine vorherige Anmeldung nötig, damit wir die Spielrunden zusammenstellen können. Ab vierzehn Uhr werden die Tische für den offenen Spieelnachmittag neu eingerichtet. Dann können Sie einfach vorbeikommen, sich dazusetzen und verschiedene Spiele ausprobieren. Eine Anmeldung ist für diesen Teil des Tages nicht erforderlich. Spiele sind vorhanden, und unser Team erklärt Ihnen gern die Regeln. Auch wer allein kommt, findet eine Spielrunde.

Aktionstag im Gemeinschaftsgarten

Frau, Veranstaltungshinweis: Am Samstag ist Aktionstag im Gemeinschaftsgarten Grüner Winkel. Zwischen elf und sechzehn Uhr können Sie überzählige Pflanzen mitbringen und gegen andere eintauschen. Bitte beschriften Sie die Töpfe, damit alle wissen, was darin wächst. Am Werkzeuggestisch kümmern sich freiwillige Helfer außerdem um beschädigte Gartengeräte. Angenommen werden Handwerkzeuge ohne Elektromotor, etwa Scheren oder kleine Schaufeln. Ob eine Reparatur vor Ort möglich ist, entscheidet das Team nach einem Blick auf das Gerät. Größere Ersatzteile müssen Sie gegebenenfalls selbst besorgen.

56: –

Weekend submissions are stored and processed on the next working day.

57: –

Materials are charged separately from the participation fee.

58: +

Existing registrants are explicitly asked to confirm the new meeting point by telephone.

59: –

Registration applies to the tournament; the open games afternoon allows attendance without registration.

60: +

Both plant exchange and tool repairs are part of the event.

Assessment targets

Aufgabe 56 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 57 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 58 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 59 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Aufgabe 60 · telc_listening_explicit_detail: Retrieve and compare stated information

Official reference

pdfs/telc/b2.pdf · pages 7, 17, 18, 19, 29, 33, 34, 47, 48, 49, 50, 51

